
Aston Martin V12 Speedster verneigt sich vor dem DBR 1

Aston Martin beginnt Mitte des Jahres mit der Auslieferung der Sonderspezifikation „DBR 1“ des V12 Speedster. Der offene Sportwagen erinnert an den gleichnamigen und bislang erfolgreichsten Rennwagen der Marke. Der DBR1 gewann 1959 sowohl die 24 Stunden von Le Mans als auch die 1000 Kilometer auf dem Nürburgring, letztere zudem auch in den beiden Vorjahren.

Das auf 88 Exemplare limitierte Editionsmodell des Speedster ist in Aston-Martin-Racing-Green lackiert. Zierumrandung und Rundaufkleber in Clubsport White, ein eloxierter Kühlergrill in Satinsilber mit Clubsport-Lipstick-Grafik, Conker-Sattelleder und technischem Textil in Viridian Green sowie Caithness-Leder als Innenausstattung sind weitere Merkmale.

Das Herzstück ist eine Hochleistungsvariante des 5,2-Liter-V12-Motors mit rund 700 PS und 753 Newtonmetern Drehmoment. Er ist mit einem Acht-Gang-Automatikgetriebe von ZF gekoppelt, das im Heck des Fahrzeugs montiert ist. Der V12 Speedster beschleunigt von 0 auf 100 in 3,4 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 318 km/h.

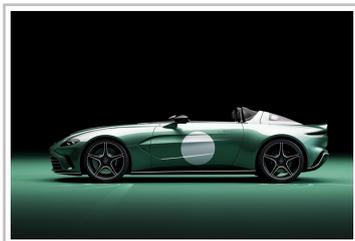
Jedes Fahrzeug wird am Firmensitz in Gaydon von Hand gebaut. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Aston Martin V12 Speedster, Sondermodell „DBR 1“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin



Aston Martin V12 Speedster, Sondermodell „DBR 1“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin



Aston Martin V12 Speedster „DBR 1“ mit dem Original von 1956.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin



Aston Martin V12 Speedster „DBR 1“, mit dem Original von 1956.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin



Aston Martin V12 Speedster „DBR 1“ mit dem Original von 1956.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin
